

Inhalt

I. Einleitung 7

II. Die globalisierte Weltwirtschaft und ihre Folgen 15

1. Entwicklung bis 1945 16
2. Entwicklung nach 1945:
Zum global vernetzten Weltwirtschaftssystem 17
3. Handel und Finanzkapitalismus
seit den 1980er Jahren 19

III. Reaktionen auf die Misere: Corporate Social Responsibility, Boykott und Massenprotest 24

1. Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility 24
2. Zivilgesellschaftliche Reaktionen:
Protest und Boykott im globalen Norden 28
3. Reaktion der Unternehmen:
Sozial-Audits und ihre Fragwürdigkeit 33
4. Gegenwehr im globalen Süden 38
5. Chancen und Grenzen von Kampagnen 42

IV. Das Recht zwischen der Stabilisierung von Machtverhältnissen und utopischem Potential 45

1. Wirtschaftsrecht versus Menschenrechte (national) 46
2. Wirtschaftsrecht versus Menschenrechte
(international) 48
3. Internationales Wirtschaftsrecht und Lex Mercatoria 49
4. Die Schwäche der Menschenrechte 54

V. Juristische Verfahren gegen Unternehmen wegen Menschenrechtsverletzungen 57

1. Schadensersatzklagen in den USA 60
2. Strafverfahren in Europa 65
3. Zivilverfahren in Europa 71
4. Verfahren in den Gaststaaten 73

VI. Rechtspolitische Perspektiven – National und international 80

1. Soft Law – Entstehendes Recht 80
2. Die Forderung nach der Schaffung neuen Rechts 84

VII. Unsere Prozesse gegen transnationale Unternehmen und ihre juristischen, politischen und sozialen Wirkungen 89

1. Systemische Hintergründe für ausbeuterische Arbeitsbedingungen 90
2. Die Gewerkschaftermorde in Argentinien und Kolumbien 92
Die Fälle Mercedes Benz und Ford 92
Der Fall Ledesma 95
Der Fall Nestlé in Kolumbien 97
3. Die tödlichen Arbeitsbedingungen in den Zulieferfabriken der globalen Textilindustrie 99
4. Was bringt Veränderung? 109

VIII. Die Forderung nach Accountability: Emanzipatorisches Potential des Rechts zur Stärkung der Menschenrechte gegen Wirtschaftsinteressen 112

Leseempfehlungen 119

Liste der angesprochenen juristischen Verfahren 122

Danksagung 126